



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Harz - Braunschweiger
Land - Ostfalen
UNESCO
Global Geopark



Landmarke **15**
Geopunkt **8**

Natur- und Bergbaulehrpfad Tilkerode

Natur- und Bergbaulehrpfad Tilkerode

Der etwa 5 km lange Lehrpfad befindet sich im ehemaligen Bergbaurevier Tilkerode. Dieses Revier besteht aus zwei Teilen. Im Norden befindet sich das Eskeborner Revier. In südlicher Richtung schließt sich das Einestollen Revier an. Der Bergbaulehrpfad Tilkerode führt an ehemaligen Stollenmundlöchern, Schächten und Pingen vorbei. Viele Bergbauzeugen sind heute eingestürzt und bewachsen. In der Nähe der Bauwerke oder an den Anlagen selbst sind Informationstafeln



in Form der Dennert-Tannen aufgestellt. Sie sind nach ihrem Urheber Oberbergrat HERBERT DENNERT (1902 – 1994) benannt, dem die Erhaltung montanhistorischer Zeugnisse ein Lebensziel war. In jedem Teilrevier markieren fünf Dennert-Tannen den Standort bergmännischer Anlagen. Die verbrochenen Stollenmundlöcher, Schachtpingen und Bergbauhalden sind geschützte technische Denkmale. Das Betreten der Denkmale und die Entnahme von Mineralien sind verboten.

Im Einestollen Revier

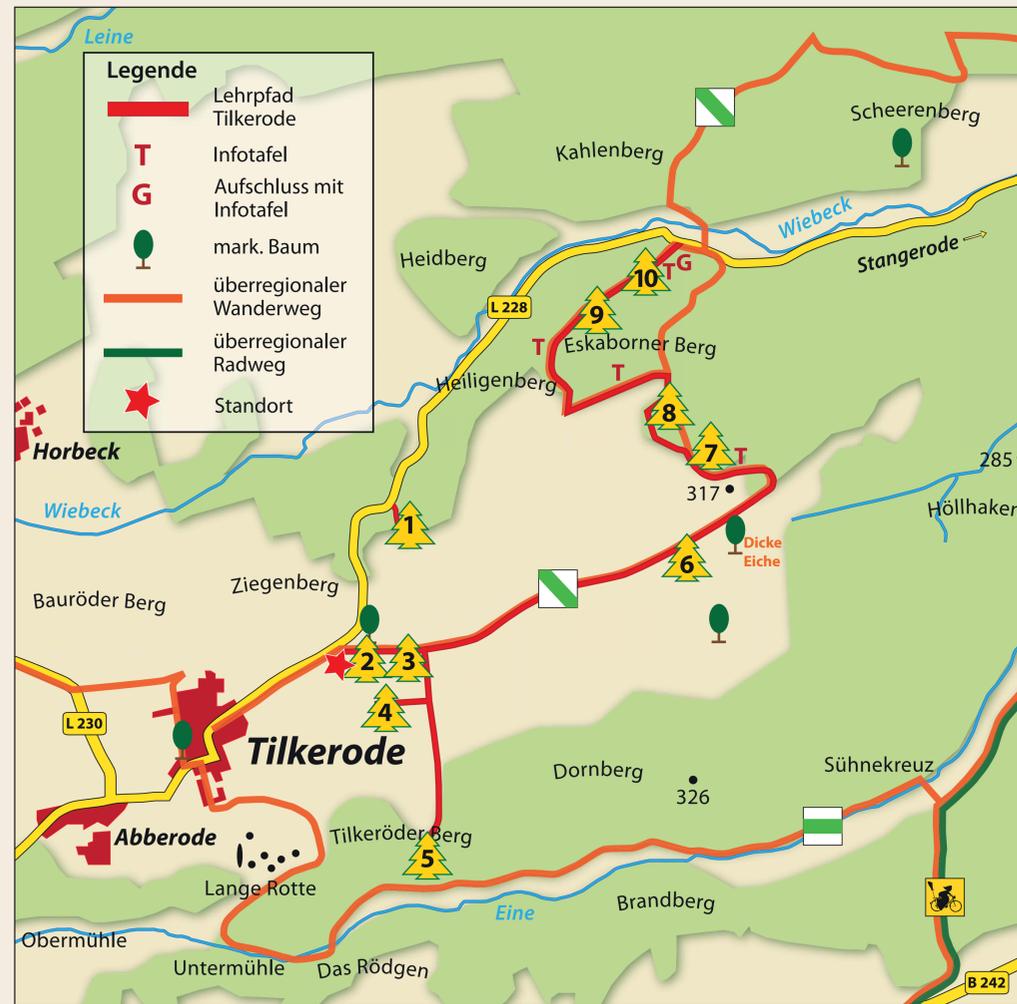
Hier beginnt die Wanderung durch das Einestollen Revier. Das Stollenmundloch des Martin-Kochsborn-Stollens (Nr. 1) befindet sich abseits; ein Geopark-Wegweiser kennzeichnet den Abzweig von der Ulbrichtstraße (L 280), der dorthin führt. Wir befinden uns nahe des Zechenkopfes (Nr. 2). Von dort führt der Weg zur Schachtpinge (Nr. 3). Es handelt sich hierbei um den ehemaligen Kunst-

oder Hauptschacht. Wir folgen dem Weg in Richtung Einetal zum Blauen Schacht (Nr. 4). Dieser diente als Lichtloch (Zufuhr von Frischluft) zur Auffahrung (Herstellung) des Einestollens und befindet sich mitten auf dem Feld. Anschließend gelangen wir zum Stollenmundloch des Einestollens, der den südlichen Rand des Einestollen Reviers markiert.

Zur Geschichte des Tilkeröder Reviers

Die Erze des Tilkeröder Reviers sind Spaltenausfüllungen in Gesteinen des Erdaltertums (so genannte Erzgänge). Sie enthielten vor allem Eisen, in geringen Mengen aber auch Selen und Blei sowie in Spuren die Edelmetalle Silber, Gold und Palladium. Ab 1762 ist die Eisenerzgewinnung in den Bergakten belegt. Im Gebiet „Lange Rotte“ erfolgte der Abbau wahrscheinlich schon viel früher. Zunächst wurden die Erze oberflächennah gewonnen. Dann folgte der Abbau den Erzen in immer größere

Tiefen. Einige Schächte erreichten bis 50 m Teufe. Mit Pferdefuhrwerken wurden die Erze zur Verhüttung nach Mägdesprung gefahren. Von 1800 bis 1835 förderten 20 bis 30 Bergleute etwa 20.000 Tonnen Eisenerz. 1825 entdeckte der anhaltische Oberbergrat JOHANN LUDWIG CARL ZINCKEN (1791 – 1862) in den Erzen Spuren von Gold. Die Menge reinen Goldes betrug 400 Gramm, die für die Prägung von 116 Dukaten mit der Aufschrift „EX AURO ANHALTINO“ Verwendung fanden. Die Stollen und



- Legende**
- Lehrpfad Tilkerode
 - Infotafel
 - Aufschluss mit Infotafel
 - mark. Baum
 - überregionaler Wanderweg
 - überregionaler Radweg
 - Standort

Als Träger des UNESCO-Geoparks möchte der in Quedlinburg geschäftsansässige Regionalverband Harz die Erd- und Kulturgeschichte anschaulich und begreifbar machen. Um die komplizierte Geologie der Harzregion besser vermitteln zu können, wurde ein flächendeckendes Netz aus Landmarken und Geopunkten entwickelt. Landmarken wie das Schloss Ballenstedt sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte des Geoparks. Geopunkte sind Fenster in die Erdgeschichte. Der Natur- und Bergbaulehrpfad Tilkerode ist Geopunkt **8** im Gebiet der Landmarke **15** – Schloss Ballenstedt. Die Geopunkte lassen sich zu spannenden Touren durch den Natur- und UNESCO-Geopark verbinden. Für jedes der einzelnen Teilgebiete sind Faltblätter in mehreren Sprachen verfügbar. Weitere Informationen: www.harzregion.de



Fotos: Dr. Klaus Steidink
Konzeption und Design: Agentur für Kommunikation GmbH
Regionalverband Harz e. V., Quedlinburg 2017. Alle Rechte vorbehalten.



Hier finden Sie
weitere
Informationen



www.harzregion.de

